



## NeuDeutsche Gesundheitskasse Unterstützungskasse

NDGK - Coswiger Str. 7 - 06886 Wittenberg

Bundesanstalt für  
Finanzdienstleistungsaufsicht

Graurheindorfer Str. 108  
53117 Bonn

Postanschrift:  
Coswiger Straße 7  
06886 Luth. Wittenberg

Tel.: 03491 - 50 60 820  
Fax: 03491 - 50 60 829

Im Netz: NDGK.de  
E-Mail: info@ndgk.de

Wittenberg, 18.05.2014

Sehr geehrte Damen und Herren,  
sehr geehrter Herr Gohr,

I.

Einige Mitglieder der NDGK baten Uns, Ihnen ein paar Aufträge zu erteilen. Auch Wir haben dieses Bedürfnis und Sie haben nach pflichtgemäßem Ermessen und Ihrem gesetzlichen Auftrag Unseren Bitten Folge zu leisten.

Wir haben so viel Freude daran, Sie und Ihre Organisation immer mehr kaltzustellen, daß Wir dafür sogar am Sonntag tätig sind. Wir wollen doch auch so zügig wie möglich für Ihre baldige Abwicklung sorgen, sind Wir doch davon überzeugt, daß Ihr System nicht mehr lange die Fassade von angeblicher Rechtstaatlichkeit aufrecht erhalten kann.

Somit erhalten Sie hier eine

### **Bitte um versicherungsrechtliche Stellungnahme**

In den Anhängen finden Sie einige Muster und weitere Informationen zu der oben formulierten Aufforderung, die sie einzeln zu bescheiden haben.

Tun Sie dies nicht, werden Wir Sie gerichtlich dazu zwingen, es zu leisten, denn gemäß Ihrem gesetzlichen Auftrag haben Sie als Dienstleister der Menschen zu handeln.

Pflichtgemäß haben Sie zu antworten, daß aufgrund der Ausgestaltung der Verträge eine Aufsichtspflicht nicht besteht. Wir erwarten dies von Ihnen zu erhalten.

Wir werden Unsere Aktivitäten vollständig von den Vorgaben Ihres Systems befreien, um Sie und Ihre illegale Vereinigung, genannt "Bundesrepublik Deutschland" ein für alle mal loszuwerden.

II.

Zudem setzen Wir Sie davon in Kenntnis, daß Wir zu Beginn erst einmal die neueren Verträge, konkret die Verträge nach dem 29.04.2013, die mit der NDGK geschlossen wurden, fristlos für die Zukunft kündigen und den Mitgliedern den in einem der Anhänge gelieferten neuen Vertrag anbieten. Die Kündigung ist schon erfolgt, wenn Sie das hier lesen, und das neue Angebot ist den Mitgliedern schon per Mail zugegangen.

Da Wir mit dem Königreich Deutschland und auch der Verein am 9. und 12. Mai eine Umstellung der Software in einigen Bereichen vornahmen, ist es Uns und dem Verein seit diesen Tagen nicht möglich, Faxe zu empfangen. Wir hoffen, die technischen Probleme jedoch schon bald zu beheben.



Die Mitglieder, die den neuen Vertrag akzeptieren, werden als Staatszugehörige des Königreiches Deutschland nun eine Leistungs-Einzelvereinbarung mit dem Königreich Deutschland als Hauptvertrag und eine individuelle unselbständige Nebenabrede zum Hauptvertrag erhalten. Die Vertraglichkeit und ein Anschreiben an die Mitglieder liefern Wir Ihnen hiermit im Anhang. Sollten Sie noch auf irgendeine Weise eine Zuständigkeit erkennen können oder wollen, haben Sie Uns diese Hindernisse zur Aufsichtsfreiheit eindeutig zu benennen. So werden Wir die Vertraglichkeit gern an Ihre gefundenen oder erfundenen Hinderungsgründe für eine ev. durch Sie zu erkennende Aufsichtspflicht anpassen und das so lange, bis Sie aufgegeben haben und, wenn auch zähneknirschend, Ihre Unzuständigkeit zugeben.

Sollten Sie dies nicht leisten, werden Wir Sie gerichtlich dazu zwingen oder zwingen lassen.

Wir werden dann irgendeinen Ihrer sog. "Bescheide" ausgraben und im Widerspruchsverfahren ein Gericht bemühen, um Sie zu zwingen, das zu machen, was Wir wollen. Wie immer werden Sie verlieren und Wir werden letztendlich gewinnen. Sie können nur entscheiden, auf welche Art Sie verlieren werden. Je mehr Sie sich wehren, desto blamabler wird Ihre Niederlage sein.

### III.

Da Wir, als Staatsoberhaupt des Staates Königreich Deutschland, die Mitgliedschaft im Verein durch die Vielzahl der an Uns gestellten Aufgaben nicht weiter fördern können, haben sich einige Mitglieder des Vereins entschieden, die Tätigkeiten des Vereins / der Vereine nicht weiter zu fördern. Da sich in der Vergangenheit und auch jetzt keine Vermittler für Leistungen des Vereins / der Vereine für beispielsweise die NDGK oder auch die Kooperationskasse gefunden haben, ersehen Wir daran, daß an den Tätigkeiten des Vereins kein oder nur wenig Interesse besteht. So konnten Wir in der Vergangeheit bis heute beispielsweise keinen einzigen Vermittler finden, der die Leistungen der NDGK interessierten Verbrauchern anbieten wollte. Es erscheint den Menschen wohl noch als zu unsicher, was aufgrund der bisherigen Aktivitäten Ihre Organisation auch nur verständlich erscheint. Die meisten Menschen haben wohl immer noch nicht erkennen können, daß Wir immer der Gewinner sind und Sie mit all Ihren Drohungen, Zwangsgeldfestsetzungen, Zwangsvollstreckungsversuchen und dergleichen nicht an Ihr Ziel kommen, Unsere Aktivitäten zu verhindern oder abzuwickeln.

Nichts wird bewirken, daß Wir Unsere Tätigkeiten einstellen, auch Sie werden das nicht erreichen. Ob Sie es durch Ihre sog. "Anhörungen" oder "Bescheide" versuchen oder durch Ihre unverhältnismäßigen, illegalen, unsubstantiierten, formfehlerhaften nicht unterschriebenen Entwürfe von sog. Zwangsgeldfestsetzungen, ob durch die Vollstreckung von Zwangsgeldern (die Wir Uns sowieso wieder zurückholen werden, sei es von Ihrer kriminellen Organisation oder auch später privathaftend von den beteiligten kriminellen und verlogenen Mitarbeitern zu dem Zeitpunkt, an dem Wir Ihr System übernommen haben), ob durch Ihre illegalen und überzogenen Razziaaktionen oder durch sog. "Abwickler", die Sie bestellen wollen - Wir werden nicht aufhören, den Menschen Alternativen anzubieten zu Ihrem kriminellen System.

Ihre Abwickler würden hier nichts zu prüfen bekommen und Sie könnten nur unter dauerhaft anwesendem massivem Polizeischutz hier arbeiten, da Wir nicht mit Ihrer kriminellen Vereinigung kooperieren werden und da Sie hier ohnehin nichts finden werden, das Ihren Unterstellungen entsprechen würde. Wir weisen auf den § 127 der StPO "vorläufige Festnahme" hin, dem sich jeder sog. "Abwickler" im Falle von kriminellen Handlungen und der Verweigerung der Nennung seiner persönlichen ladungsfähigen Privatanschrift hier aussetzen würde.

Wir weisen auf den § 36 des Beamtenstatusgesetzes hin, der zum Inhalt hat:

"Der Beamte trägt für die Rechtmäßigkeit seiner dienstlichen Handlungen die volle **persönliche Verantwortung**"



#### IV.

Wir können ja verstehen, daß Sie uns finanziell ausbluten wollen, bevor sich auch nur ein Bürgermeister gefunden hat, der mithilfe einer Abstimmung (Referendum) seine Gemeinde geschlossen in die Ordnung des Königreiches Deutschland führt. **Einer nur würde ja auch schon fast das Ende Ihres Sklavensystems bedeuten! Wenn die Menschen die Vorteile des Wechsels in das Königreich Deutschland erkennen werden, dann gibt es Ihr System nicht mehr lange.**

Mit Freuden werden Wir Sie schon sehr bald völlig kaltstellen.

Vorher werden wir Sie noch dazu zwingen, Ihre Aufgaben zu leisten, zu denen Wir Sie verpflichten. Sie haben auch zukünftig für Uns zu arbeiten und das fundiert, wenn Wir Sie dazu auffordern.

Wie Wir schon angedeutet haben, bemühen Wir uns um eine völlig neue Ausgestaltung sämtlicher Vertraglichkeiten. Die neuen Vertragsausgestaltungen werden Wir Ihnen nochmals mit mehreren präzisierten Bitten um versicherungsaufsichtsrechtliche Stellungnahme in den nächsten Tagen zukommen lassen.

In der Vergangenheit (2011) eventuell an Sie zu viel gezahlte Beträge für Ihre sogenannten "Bescheide" können Sie ggf. auf das Konto der NDGK zurück überweisen:

**Kontoinhaber:** Martin Schulz  
**BIC:** INGBPLPW  
**IBAN:** PL17 1050 1575 1000 0091 3754 1059

In einem der Anhänge finden Sie aufgelistet die Mitglieder, die nach dem 29.04.2013 einen Antrag stellten und die von der NDGK gekündigt wurden oder werden. Diesen Mitgliedern werden Wir das Angebot machen, einzelvertraglich eine anderweitige Absicherung im Krankheitsfalle in der Ordnung des Königreiches Deutschland abzuschließen.

Im Übrigen hat der Verein einige Informationen auf seinen Internetseiten verändert und verschiedene Leistungsangebote entfernt. So wird darauf hingearbeitet, die gesamten Tätigkeiten in der Zukunft immer mehr auf den Staat Königreich Deutschland auszurichten.

Hochachtungsvoll

Auf Bitten der Mitglieder

  
Peter  
Imperator Fiduziar

  
Martin Schulz